

„... und jetzt mal Butter bei die Fische“: Spielanleitung

Anzahl der Spieler

3-8 Spieler*innen; mehr möglich

Alter der Spieler

Ab 12

Spielmaterial

36 Aussagen, Punkteblattvorlage, 8 ja/nein Karten

Spieldauer

Unbegrenzt, das Aussagendeck kann mehrfach durchgespielt werden.

Einleitung

Eine Spielidee für alle Menschen, egal ob mit oder ohne Vorurteile ;)!

Dieses Spiel soll sensibilisieren, aufdecken, zur Sprache bringen.

„Ich habe noch nie eine Behinderung nachgeäfft.“ ...na, ertappt?

...und jetzt mal Butter bei die Fische!

Wer hat nicht schonmal etwas gemacht/gedacht/gesagt, was für andere diskriminierend war?

Ziel des Spiels ist es nicht, ein solches Verhalten zu verurteilen, sehr wohl aber sich darüber im Klaren zu sein und darüber zu diskutieren; nur so kann sich jeder an die eigene Nase fassen.

Darüber hinaus geht es um die Einschätzung der anderen Personen, um dadurch die Empathie zu stärken und das persönliche Erleben Anderer nachzuempfinden.

Spielvorbereitungen

Alle Mitspieler*innen erhalten je eine „Ja“ und „Nein“ Karte, sowie ein Punkteblatt.

Die Aussagekarten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt-.

Spielablauf

Der Jüngste (m/w/d) beginnt und zieht eine Karte, liest sie laut vor, und legt die Antwort verdeckt auf den Tisch.

Die anderen Mitspieler*innen schätzen die Antwort des/der Vorlesenden ein und legen die Antwortkarte verdeckt auf den Tisch.

Wenn sich alle entschieden haben, decken die Spieler*innen die Karten auf.

Auf dem Punkteblatt werden richtige Einschätzungen durch einen Strich markiert.

Fehleinschätzungen haben keine Auswirkungen auf den Punktestand.

Ende des Spiels

Gewonnen hat, wer sich am besten in seine Mitspieler*innen einfühlen kann, d.h. die meisten Punkte hat. (Alle sind Gewinner*innen)